Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08950729

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Lindenaustraße 6

Gem. * Fl-stck. * Flur Kötzschenbroda * 2460c

Kurzcharakteristik

Villa; interessante Reformstil-Architektur, villenartiges Landhaus, Putzbau mit Klappläden und Mansarddach, zur Straße ein geknickter Giebel mit Drillingsfenster, straßenseitige Fassade mit einem Viertelkreisvorbau mit Kuppeldach, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Zweigeschossiges Landhaus in Hanglage mit hohem Souterrain und Mansarddach, zur Straße ein breiter geknickter Giebel mit Drillingsfenster über dem sehr breiten Seitenrisalit links. In diesem rechts ein Viertelkreisvorbau mit Kuppeldach und links der rundbogige Haupteingang. In der linken Seitenansicht die Freitreppe zum Nebeneingang (Eingang und hölzernes Vorhaus jüngst wiederhergestellt), in der rechten Seite ein Standerker, daneben ein Rosenspalier. Auf der rückwärtigen Gartenseite eine Holzveranda, daneben eine große Terrasse. Ein schlichter Putzbau, die Gliederungen im Giebel durch Spritzputzfelder, die Fenster im Obergeschoss mit Klappläden (erneuert), ein Ziegeldach, der Vorbau mit Kupferblechdach. (Abb. siehe auch auf Seite 15)

Errichtet als „Einfamilien-Villa“ (Bauakte) für den Fabrikbesitzer Paul Schramm, Dresden. Sein Bauantrag vom 10. Nov. 1908. Ausgeführt durch die Architekten und Baumeister Rose & Röhle, Dresden. Der Entwurf wohl durch Baumeister Felix Sommer, Niederlößnitz. Die Baugenehmigung am 21. Dez. 1908. Die Bitte um Bauabnahme am 23. März 1909.
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

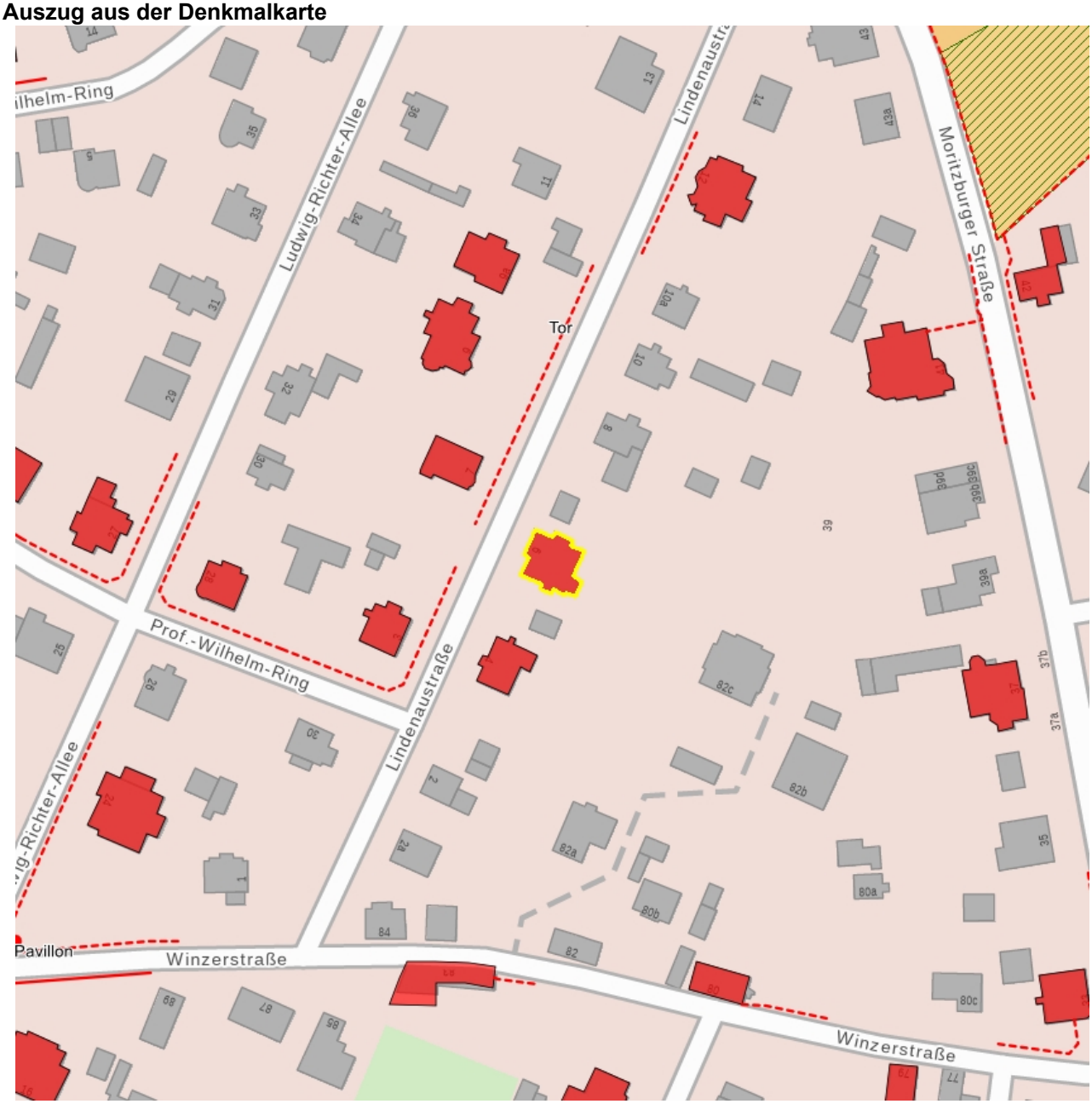
Datierung 1908-1909 (Villa)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**CXX/22/37**
Aufnahmejahr	2006
Fotograf	Müller, Michael
Beschreibung	Mietvilla mit Einfriedung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.